

Inhalt

SPRACHERWERBLICHE UND DIDAKTISCHE GRUNDLAGEN

1	Spracherwerbliche Grundlagen	3
1.1	Fremdsprache – Zweitsprache – Tertiärsprache: Lernkontexte und Lernprozesse	3
1.2	Zur Relevanz der Zweitspracherwerbsforschung für die Fremdsprachendidaktik	7
1.2.1	Lernersprachen und ihre Analyse (<i>interlanguage</i>)	9
1.2.2	Entwicklungssequenzen am Beispiel des Wortstellungserwerbs	14
1.3	Spracherwerb im Fremdsprachenunterricht	23
1.3.0	<i>Design features</i> des Unterrichts	23
1.3.1	Zur Rolle der Grammatik	24
1.3.1.1	Das Monitormodell von Krashen	25
1.3.1.2	Formale Grammatik als Erleichterung des Spracherwerbs: Zum Verhältnis von explizitem und implizitem Wissen	29
1.3.1.3	Notwendigkeit von Grammatik	36
1.3.1.4	Zwischenresümee: Was bringt Grammatikarbeit?	36
1.3.1.5	<i>Chunks</i> als Wegbereiter von Grammatik; vom Exemplar zur Regel	42
1.3.2	Zur Rolle von Input und Interaktion	44
1.3.3	Zum Üben	52
1.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben	56
2	Prinzipien des lernerzentrierten Fremdsprachenunterrichts	59
2.1	Lehrer- und Lernerzentriertheit in der Allgemeinen Didaktik	59
2.2	Lernerzentriertheit im Fremdsprachenunterricht	63
2.2.1	Veränderung des Rollenverhaltens von Lehrer und Lernern	63
2.2.2	Einschränkung und Optimierung von Lehrerfragen	64
2.2.3	Förderung der Interaktion innerhalb der Lerngruppe	68
2.2.4	Aufgaben- und handlungsorientierter Unterricht	69
2.3	Lernstrategien und Autonomes Lernen	71
2.3.1	Zur Definition von Lernstrategien	72
2.3.2	Klassifikation von Lernstrategien	73
2.3.3	Verfahren der Vermittlung von Lernstrategien	76
2.3.4	Offene Fragen	83
2.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben	84

LERNGEGENSTAND SPRACHSYSTEM

3	Aussprache	87
3.1	Der Lerngegenstand Standardaussprache	89
3.1.1	Transfer und Markiertheit	90
3.1.2	Zum Lautsystem des Deutschen	91
3.1.3	Zur Prosodie des Deutschen	95
3.2	Didaktische Überlegungen	98
3.2.1	Zur Rolle der Bewusstheit	99
3.2.2	Zur Progression	100
3.3	Verfahren der Ausspracheschulung	103
3.3.1	Übungstypen	103

3.3.2	Wege zu „schwierigen“ Lauten	109
3.3.3	Integration von Übungen zu Aussprache und anderen Sprachebenen.....	112
3.4	Lernerautonomie bei der Arbeit an der Aussprache	114
3.5	Lösungshinweise zu den Aufgaben	115
4	Wortschatz	117
4.1	Zum mentalen Lexikon und seinem Erwerb.....	117
4.1.1	Erwerb eines L1-Lexikons.....	119
4.1.2	Erwerb eines L2-Lexikons.....	122
4.1.3	Das L2-Lexikon im Verhältnis zum L1-Lexikon	126
4.1.4	Ein psycholinguistisches Phasenmodell des Erwerbs von L2-Wörtern	130
4.2	Steuerung des Lexikonerwerbs durch den Fremdsprachenunterricht.....	133
4.2.1	Wortschatzauswahl.....	133
4.2.2	Fokussierte Wortschatzarbeit im Unterricht.....	135
4.2.2.1	Einführung und Semantisierung	136
4.2.2.2	Festigungsübungen und Abrufbarkeit.....	142
4.2.2.3	Erweiterung von Wortschatz: Wortbildung.....	148
4.2.2.4	Sensibilisierung für kulturspezifische Bedeutungen	157
4.3	Förderung des autonomen Wortschatzlernens	159
4.3.1	Beiläufiger Wortschatzerwerb und Erschließen im Kontext	160
4.3.2	Vermittlung von Strategien des Wortschatzlernens	167
4.3.3	Zum Umgang mit Lernerwörterbüchern.....	170
4.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben	177
5	Grammatik	181
5.1	Zur Einführung.....	181
5.1.1	Möglichkeiten und Grenzen des Grammatikunterrichts.....	181
5.1.2	Pädagogische vs. wissenschaftliche Grammatik	184
5.1.3	Einbettung von Grammatikarbeit – keine Verselbständigung von Formen	187
5.2	Grammatiklernen am impliziten Pol.....	191
5.3	Grammatische Aktivitäten im Rahmen inhaltlicher Aktivitäten	194
5.4	Abstufungen expliziter Grammatikarbeit	196
5.4.1	Merksprüche, Faustregeln, Strukturkenntnis durch die Muttersprache.....	196
5.4.1.1	Genus – ein Fall für Faustregeln.....	197
5.4.1.2	Strukturkenntnis durch die Muttersprache	200
5.4.2	Rezeptionsgrammatik und Verarbeitungssteuerung	202
5.4.3	Visualisierung grammatischer Regeln.....	205
5.4.4	Paradigmen – Lösung oder Problem?.....	211
5.5	Lernerautonomie in der Grammatikarbeit	217
5.5.1	Grammatische Regeln – selbständig erarbeitet.....	217
5.5.2	Zum Umgang mit Lernergrammatiken.....	222
5.6	Lösungshinweise zu den Aufgaben	226
AUSBAU DER FERTIGKEITEN IN DER FREMDSPRACHE		
6	Lesen	231
6.1	Modi der Sprachaktivitäten, Fertigkeiten und sprachliche Mittel	231
6.2	Leseverstehen.....	233
6.2.1	Arten des Lesens und Lesestile.....	233

6.2.2	Verstehensprozesse in Mutter- und Fremdsprache.....	235
6.2.3	Didaktische Konsequenzen.....	239
6.3	Aufgaben zu Leseverstehenstexten.....	241
6.3.1	Aufgaben zum Training wissensgeleiteter Strategien	241
6.3.2	Aufgaben zum Training datengeleiteter Strategien	243
6.3.3	Inhaltsbezogene Lehrerfragen – ein Fallbeispiel.....	248
6.4	Zum Umgang mit Leseverstehenstexten.....	252
6.4.1	Phasen bei der Arbeit mit Leseverstehenstexten	252
6.4.2	Zur Präsentation von Lesetexten	253
6.4.3	Unbekannte Wörter.....	254
6.5	Lösungshinweise zu den Aufgaben	255
7	Hören	259
7.1	Hören und Lesen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	259
7.2	Didaktische Konsequenzen.....	260
7.3	Aufgaben zu Hörverstehenstexten	262
7.3.1	Aufgaben vor dem Hören	262
7.3.2	Aufgaben während des Hörens.....	265
7.3.3	Aufgaben nach dem Hören	267
7.4	Aufgaben zum intensiven Hören	270
7.5	Komponenten- und Hilfsübungen.....	271
7.5.1	Komponentenübungen.....	272
7.5.2	Fertigkeitsunspezifische Hilfsübungen.....	273
7.6	Zur Präsentation von Hörtexten und zum Einsatz des Schriftbilds	275
7.7	Lösungshinweise zu den Aufgaben	277
8	Schreiben	279
8.1	Gründe für das Schreiben im Fremdsprachenunterricht	279
8.2	Schreiben als Prozess.....	281
8.2.1	Produkt vs. Prozess.....	281
8.2.2	Was ist Schreiben?.....	282
8.2.3	Prozessmodell des kompetenten Schreibens	283
8.2.4	Schreiben in der L2 vs. L1.....	284
8.3	Prozessorientierte Schreibdidaktik im Fremdsprachenunterricht	286
8.3.1	Ein didaktisches Phasenmodell.....	286
8.3.2	Leichte Schreibaufgaben von Anfang an.....	289
8.3.3	Beispiel für eine prozessorientierte Schreibstunde.....	289
8.4	Zur Entwicklung von Teilfertigkeiten	292
8.4.1	Übungen zu den Vertextungsmitteln	292
8.4.2	Zum Überarbeiten von Texten; Schreiben und Überarbeiten am Computer ...	301
8.5	Schreibanlässe.....	303
8.6	Lösungshinweise zu den Aufgaben	306
9	Sprechen	309
9.1	Sprechen und gesprochene Sprache in der jüngeren Fremdsprachendidaktik.....	309
9.2	Zum Prozess des Sprechens.....	312
9.2.1	Unterschiede zwischen Sprechen und Schreiben	312
9.2.2	Ein Produktionsmodell des Sprechens.....	313
9.2.3	Didaktische Konsequenzen.....	317

9.3	Dialogisches Sprechen in Alltagssituationen.....	320
9.4	Unterricht und Lernen als authentische Sprechanlässe.....	328
9.5	Monologisches Sprechen und Diskussionsbeiträge.....	332
9.6	Zum Abschluss noch einmal: Sprechen und Schreiben.....	338
9.6.1	Wider eine Hierarchisierung der produktiven Fertigkeiten.....	338
9.6.2	Unterrichtsgespräch über einen literarischen Text.....	338
9.7	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	340

MEDIENEINSATZ UND UNTERRICHTSPLANUNG

10	Medien im Fremdsprachenunterricht	345
10.1	Basismedien des Unterrichts.....	346
10.1.1	Lehrbuch und Arbeitsblatt.....	346
10.1.2	Tafel, Overheadprojektor und Smartboard.....	347
10.1.3	Karten.....	350
10.2	Zum Einsatz von Filmen.....	353
10.3	Digitale Medien.....	362
10.3.1	Vom Computer zum Mobilgerät.....	362
10.3.2	Digitale Medien in / neben / statt Fremdsprachenunterricht.....	363
10.3.3	Funktionen der Arbeit mit digitalen Medien – ein Überblick.....	364
10.3.4	Funktionen aus Sicht von Lehrenden.....	365
10.3.5	Funktionen aus Sicht von Lernenden.....	369
10.3.6	Zum Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS).....	380
10.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	387
11	Unterrichtsplanung	391
11.1	Prinzipien der Unterrichtsplanung.....	391
11.1.1	Ein Modell der Unterrichtsplanung aus der allgemeinen Didaktik.....	392
	Exkurs: Lernziele und der <i>Gemeinsame Europäische Referenzrahmen (GER)</i>	398
11.1.2	Ein Modell der Unterrichtsplanung für den Fremdsprachenunterricht.....	403
11.1.2.1	Planungsschritte.....	403
11.1.2.2	Einführungs-, Präsentations-, Semantisierungs- und Übungsphase.....	404
11.1.3	Fachübergreifende und fachspezifische Modelle im Vergleich.....	406
11.2	Der Unterrichtsentwurf.....	406
11.2.1	Planung des Stundenverlaufs.....	408
11.2.2	Planung des Tafelbilds.....	409
11.2.3	Planung einer Stunde „Farben und ihre interkulturelle Bedeutung“.....	411
11.2.4	Stundenplanung und Lernerzentriertheit.....	416
11.3	Unterrichtsplanung und Unterrichtsbeobachtung.....	417
11.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	420
12	Gute Ratschläge	421
13	Literaturverzeichnis	425
13.1	Gesamtverzeichnis.....	425
13.2	Zitierte Lehr- und Lernmaterialien, Nachschlagewerke, Autorenprogramme.....	440
14	Sachregister	443